RV-E-01 Energie

Gremium:	Kreisvorstand
Beschlussdatum:	12.01.2024
Tagesordnungspunkt:	4. Wahlprogramm für den Regionalverband Saarbrücken
Thema:	Wahlprogramm

Text

1 Die Energie- und Wärmewende im Regionalverband erfolgreich machen

2 Eine erfolgreiche Energie- und Wärmewende ist ein zentraler Faktor für echten
3 Klimaschutz und macht uns energiepolitisch unabhängig. Der Regionalverband und
4 seine Kommunen spielen dank der vielen dezentralen Ansätze eine wichtige Rolle
5 bei der Energieeinsparung, Energiespeicherung und dem Einsatz erneuerbarer
6 Energien. Beide Ebenen sollten zentrale Akteure in einer erfolgreichen Energie-
7 und Klimaschutzpolitik in unserer Region sein und zu wichtigen Beratern für die
8 Bürgerinnen und Bürger werden. Der Ausbau von erneuerbaren Energien und eine gut
9 abgestimmte, nachhaltige, kommunale Wärmeplanung ist uns wichtig um bezahlbare
10 Energie für Bürgerinnen und Bürger, für Wirtschaft und Industrie zu sichern.

11 In einem grünen Regionalverband

- 12 • werden die Potentiale für erneuerbare Energien aus Sonne, Wind und
13 Erdwärme konsequent genutzt.
- 14 • profitieren die Menschen über Beteiligungsmodelle direkt vom Ausbau der
15 erneuerbaren Energien.
- 16 • wird Wärme mit Plan erzeugt und verteilt, damit günstige und klimaneutrale
17 Wärme überall verfügbar ist.
- 18 • beteiligen wir uns konstruktiv am Aufbau einer regionalen
19 Wasserstoffstrategie.
- 20 • vernetzen wir Stadtwerke, um die Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren
21 Energien effizienter zu machen.
- 22 • wird Energie intelligent und flexibel eingesetzt, um Ressourcen optimal
23 einzusetzen und Kosten zu sparen.

24 Erneuerbare Energien konsequent Ausbau

25 Photovoltaik, Windkraft, Biomasse und Geothermie werden uns in eine CO₂-neutrale
26 und langfristig günstige Zukunft begleiten. Die größten Potentiale liegen im
27 Regionalverband auf noch nicht genutzten Dachflächen. In Zukunft werden
28 Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf diesen Dächern einen wichtigen Beitrag
29 zur Energieversorgung leisten. Außerdem wollen wir ungenutzte Brachflächen
30 nutzen und das Potenzial der von der Landesregierung gelisteten „Vorranggebieten
31 Windenergie“ ausschöpfen.

32 Um auch die Energie, die in der Erde steckt, gut nutzen zu können wollen wir
33 geothermische Testbohrungen und die Untersuchung von Wärmepotentialen in
34 aufgelassenen Schachtanlagen im Regionalverband gezielt fördern.

35 Konkret heißt das, wir

- 36 • fördern Privatpersonen bei der Anschaffung von sogenannten
37 Balkonkraftwerken.
- 38 • sorgen für die Installation von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf
39 öffentlichen Gebäuden.
- 40 • setzen uns für dafür ein, auf Brachflächen Potentiale zur Energiegewinnung
41 zu nutzen.
- 42 • unterstützen Investoren/Bürgerenergiegenossenschaften beim Bau neuer
43 und/oder leistungsstärkerer Windräder um die Potentiale der
44 "Vorranggebiete Windenergie" realisieren.
- 45 • machen uns dafür stark, dass die Wärmepotentiale aus vorhandenen
46 Schachtanlagen analysiert und genutzt werden.
- 47 • überprüfen regelmäßig den Flächennutzungsplan, um aktuelle
48 Flächenpotentiale schnell nutzen zu können.

49 Bürgerinnen und Bürger durch Teilnehmungsmodelle direkt profitieren lassen

50 Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Regionalverband soll nicht nur dem Klima
51 zugutekommen, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern direkt nutzen.
52 Investitionen scheitern oft an knappen öffentlichen Mitteln. Damit die Umsetzung
53 schneller möglich ist, wollen wir Teilnehmungsmodelle für Bürgerinnen und
54 Bürger. Von solchen Investitions- und Finanzierungsformen würden alle
55 profitieren.

56 Konkret heißt das, wir

- 57 • bieten Bürgerenergiegenossenschaften an Photovoltaik Flächen auf Gebäuden
58 des Regionalverbandes zu realisieren.
- 59 • fördern die Bildung von Kooperationen und Netzwerken zwischen
60 Bürgerenergiegenossenschaften, lokalen Unternehmen und der Verwaltung.
- 61 • setzen uns dafür ein, dass Bürgerinnen und Bürger auch bei etwaigen
62 Großprojekten im Regionalverband von Investitionsmöglichkeiten
63 profitieren.

64 Wärme mit Plan erzeugen und verteilen

65 Der Wärmemarkt hat mit rund 50 Prozent den größten Anteil am Endenergieverbrauch
66 und bietet damit großes Potenzial, CO₂-Emissionen zu reduzieren. Daher bietet er
67 großes Potenzial zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Um die Energiewende im
68 Wärmesektor voranzutreiben und die Wärmeversorgung bis spätestens 2045 nahezu
69 klimaneutral zu gestalten, müssen wir den Wärmebedarf von kommunalen und
70 privaten Gebäuden konsequent reduzieren. Der verbleibende Restwärmebedarf sollte
71 vornehmlich auf Basis erneuerbarer Energien gedeckt werden.

72 Der Regionalverband könnte zur effektiven und schnelleren Umsetzung der
73 kommunalen Wärmeplanung besonders für Planungen über Gemeindegrenzen hinweg eine
74 koordinierende Funktion übernehmen. Die kommunale Wärmeplanung soll

75 interkommunal angegangen werden, um eine wirtschaftliche Wärmeversorgung auf
76 Basis von klimaneutraler Energie zu erreichen. Dabei möchten wir gemeinsam mit
77 Ihnen die beste Lösung für Sie als Bürgerinnen und Bürger finden.

78 Konkret heißt das, wir

- 79 • setzen uns dafür ein, dass die im Klimaschutzkonzept des Regionalverbands
80 vorgesehene integrierte und interkommunale Wärmeplanung im Zweifel auch
81 ohne Fördermittel umgesetzt und im Anschluss realisiert wird.

82 Wasserstoff

83 Die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff ist für den Regionalverband als
84 Industrie- und Technologiestandort von besonderer Bedeutung. Deshalb wollen wir
85 uns auf alle Ebenen für den Anschluss an ein europäisches Wasserstoffnetz Aufbau
86 der Wasserstoffwirtschaft im Regionalverband einsetzen.

87 Stadtwerke auf das Zeitalter der Energiewende vorbereiten

88 Die sichere, zuverlässige und stabile Versorgung mit Strom ist für den
89 Regionalverband Saarbrücken unverzichtbar auch unter den Bedingungen der
90 anzustrebenden CO₂ Neutralität. Dazu müssen unsere Stadtwerke ihre
91 Energiesysteme im gebotenen Umfang (weg vom Gas hin zur Versorgung mit EE-Strom)
92 modernisieren, Speicherkapazitäten müssen geschaffen werden und Netzbetreiber
93 müssen für stabile und leistungsfähige Netzinfrastruktur sorgen.

94 Es kommt jetzt darauf an, die richtigen Weichen zu stellen, zusammenzuarbeiten
95 und zügig die dazugehörenden Investitionen in Angriff zu nehmen. Bei der
96 Finanzierung müssen alternative Wege gefunden werden, um die enormen
97 Investitionen in die notwendigen Infrastrukturen zu stemmen. Bürgerbeteiligung
98 und eine an die Bedarfe angepasste Ausschüttungspolitik an die (kommunalen)
99 Anteilseigner können hier einen Beitrag leisten.

100 Konkret heißt das, wir

- 101 • bringen die Stadtwerke an einen Tisch, damit sie sich gemeinsam auf die
102 Herausforderungen der Energiewende vorbereiten, sei es im Bereich smarter
103 Stromnetze oder bei Investitionen in die Energieinfrastruktur.
- 104 • sorgen mit einem guten Fördermanagement dafür, dass die vorhandenen
105 Förderprogramme für die Energiewende durch den Regionalverband ausschöpft
106 werden.
- 107 • bringen eine Machbarkeitsstudie auf den Weg um, die Potentiale von
108 Pumpspeichern in den ehemaligen Bergwerken in Zeiten der Energiewende zu
109 ermitteln.

110 Regionalverband Saarbücken als Modellregion für Energieflexibilität

111 Derzeit fördern die Regularien auf den Strommärkten möglichst konstante
112 Energieverbräuche. Bei der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen kommt es
113 jedoch, anders als z.B. bei der Verstromung von Kohle, häufiger zu Schwankungen
114 in der Energieerzeugung. Eines der größten Forschungsprojekte der
115 Bundesregierung, das Kopernikus-Projekt SynErgie hat bereits in der Modellregion
116 Augsburg gezeigt, welche Potentiale für energieintensive Unternehmen,

117 Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber in der Flexibilisierung des
118 Stromverbrauchs liegen. Diese Potentiale wollen wir auch für den Regionalverband
119 nutzen.

120 Konkret heißt das, wir

- 121 • setzen uns dafür ein, dass der Regionalverband mit seinen
122 energieintensiven Unternehmen als Modellregion die Flexibilitätspotentiale
123 der Region identifiziert und nutzt.